



Die alte Linde bestand zuletzt nur noch aus einem Torso. FOTOS: PRIVAT



Die neue Linde wird eine Weile brauchen, bis sie so groß ist wie die alte.

Kirchengemeinde Mühlhausen pflanzt neue Dorflinde

Friedenslinde stand 151 Jahre lang in der Dorfmitte –
Zwei Stürme im Juni beschädigten sie unwiderruflich

MÜHLHAUSEN (sz) - 151 Jahre lang stand in der Ortsmitte von Mühlhausen eine Linde, die vielen als „Friedenslinde“ bekannt war. Dieser alte Baum, der fester Bestandteil der Dorfgeschichte ist, wurde im Juni so stark beschädigt, dass sie gefällt werden musste. Die Kirchengemeinde Mühlhausen hat nun, um diese Lücke zu füllen, einen neuen Baum gepflanzt.

Hundert Stürmen hatte die Linde im Lauf der Jahrzehnte getrotzt. Doch im Juni gab es gleich zwei Stürme dicht hintereinander. Beim ersten Sturm am 21. Juni erlitt die alte Dorflinde einen Windbruch. Sie verlor zunächst einen großen Ast. Am 29. Juni traf sie der nächste Sturm. Durch den neuerlichen Windbruch brachen vier weitere große Äste ab und verfangen sich in die noch vorhandenen Ästen.

Aus Sicherheitsgründen musste schließlich durch die Feuerwehr Mühlhausen der komplette Kronenteil entfernt werden. Daraufhin stand lediglich, wie ein Zahnstocher, der in den Himmel gerichtet ist, der Baumtorso noch da. Eine Überprüfung durch einen Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung er-

gab, dass es nicht mehr möglich sei, eine natürliche Baumkrone aufzubauen. Die sinnvollste Möglichkeit sei das Fällen des Baumes und eine Neupflanzung, so seine Bilanz.

„Die Mühlhauser Dorflinde hat schon viel gesehen, sie hat schon viel gehört und viel erlebt. Sie könnte sehr viel über das Dorf und deren Bewohner erzählen. Durch den Verlust der alten Dorflinde stirbt ein Teil von Mühlhausen, es stirbt ein Teil der Dorfgeschichte“, ist sich Jürgen Reder, stellvertretender Vorsitzender der Kirchengemeinde Mühlhausen, sicher. Es habe jedoch keine Alternative gegeben. Die Kosten für das Entfernen des Wurzelwerkes und das Einpflanzen eines neuen Baumes, durch die Firma Grünteam aus Hummertsried, belief sich auf 2500 Euro.

Trotz der hohen Kosten sei es für den Kirchengemeinderat Mühlhausen aber klar gewesen, dass eine neue Dorflinde wieder gepflanzt werde. Das sah die Gemeinde Eberhardzell ebenfalls und spendete 1000 Euro für die Neuanschaffung. Auch die Raiffeisenbank Biberach spendete im Zusammenhang ihrer VR-Wunsch-Erfüller 500 Euro.